

PE910**Für das Modell: PE910**

Rauchwarnmelder PE910

Bedienungsanleitung

Optischer Rauchmelder mit (nicht ersetzbaren versiegelten) Lithiumbatterien und HUSH®-Funktion, um Fehlalarme vorübergehend auszuschalten.

Danke, dass Sie sich für diesen Rauchmelder entschieden haben. Er übernimmt eine wichtige Funktion, um die Sicherheit für Sie und für Ihre Familie zu erhöhen. Sie können sich darauf verlassen, dass dieses Produkt ein Höchstmaß an Schutz bietet. Wir wissen, dass Sie nicht weniger erwarten, wenn es um die Sicherheit Ihrer Familie geht.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Montageanweisungen und Produktinformationen.

Bitte schreiben Sie die folgenden Informationen auf. Falls Sie unsere Kunden-Hotline anrufen, so haben Sie damit die Antworten auf die ersten Fragen parat, die Ihnen gestellt werden.

Rauchmelder-Modellnummer (befindet sich auf der Rückseite des Alarms):	
Datencode (befindet sich auf der Rückseite des Alarms): Kidde empfiehlt Ihnen, diesen Alarm 10 Jahre nach dem Datum im Datumscode durch einen neuen zu ersetzen.	
Datum des Kaufs:	
Ort des Kaufs:	



EN14604:2005
G209179



0086-CPD-535595

820-1665-DL
0310-7204-00

WICHTIG! LESEN SIE VOR DER MONTAGE SÄMTLICHE ANWEISUNGEN DURCH UND BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG IN DER NÄHE DES RAUCHMELDERS AUF, DAMIT SIE AUCH IN ZUKUNFT SCHNELL DARIN NACHLESEN KÖNNEN.

INHALT

- 1 — GEEIGNETE MONTAGEORTE**
- 2 — NICHT-GEEIGNETE MONTAGEORTE**
- 3 — ANLEITUNG ZUR MONTAGE**
- 4 — BETRIEB UND TESTEN**
- 5 — FEHLALARME**
- 6 — WARTUNG**
- 7 — EINSCHRÄNKUNGEN VON RAUCHMELDERN**
- 8 — WEITERE MASSNAHMEN FÜR IHRE SICHERHEIT**
- 9 — EMPFEHLUNGEN VON KIDDE**
- 10 — LEISTUNG UND GARANTIE**

UMWELTSCHUTZ

Elektrische Abfallprodukte sollten nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden. Bitte recyceln Sie diesen Rauchmelder an einer dafür vorgesehenen Stelle. Sie können bei Ihrer örtlichen Behörde Ratschläge zum Recycling erhalten.



1. GEEIGNETE MONTAGEORTE

- Platzieren Sie die Rauchmelder in jedem Schlafzimmer sowie in Räumen, die als Fluchtweg dienen (Flure)
- Platzieren Sie weitere Rauchmelder, um Treppenhäuser zu überwachen, da Treppenhäuser für Rauch und Feuer wie Kamine wirken.
- Platzieren Sie in jedem Stock mindestens einen Rauchmelder.
- Platzieren Sie einen Rauchmelder in jedem Zimmer, in dem elektrische Geräte betrieben werden (z. B. tragbare Heizungen und Luftbefeuchtungsanlagen).
- Platzieren Sie einen Rauchmelder in jedem Zimmer, in dem jemand bei geschlossener Tür schläft. Die geschlossene Tür kann dazu führen, dass ein nicht im Zimmer befindlicher Rauchmelder die schlafende Person nicht aufweckt.
- Gem. DIN 14676 sind Rauchmelder an der Decke, möglichst in Raummitte, zu montieren. Rauch, Hitze und Verbrennungsprodukte steigen an die Decke und breiten sich horizontal aus. Wird der Rauchmelder in der Mitte der Decke des Zimmers platziert, so befindet er sich an der Stelle, die allen Punkten im Raum am nächsten liegt.
- Wählen Sie in Wohnmobilen den Montageort sorgfältig aus, um thermische Barrieren zu vermeiden, die sich an der Decke bilden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt ANBRINGUNG IN WOHNMOBILN weiter unten.
- Wenn Sie einen Rauchmelder an der Decke anbringen, platzieren Sie ihn mindestens 50 cm von der Wand entfernt. (siehe Abbildung 1).

- Montieren Sie in langen Fluren und Gängen mehrere Rauchmelder. Dabei sollte der Abstand zwischen den Meldern max. 15 m und der Abstand zur Stirnseite max. 7,5 m betragen.
- Montieren Sie Rauchmelder auf abgeschrägten oder zugespitzten Decken bzw. in Zimmern mit Dachschräge mindestens 10 cm (vertikal gemessen) und maximal 90 cm (horizontal gemessen) vom höchsten Punkt entfernt. Das gilt auch, wenn mehrere Melder in einem Raum montiert werden; in diesem Fall installieren Sie mit einem angemessenen Abstand voneinander. In Zimmern mit einer horizontalen Deckenneigung über 30 cm auf 2,4 m sollten Rauchmelder an der Decke im höheren Teil des Raumes platziert werden. (siehe Abbildung 3).

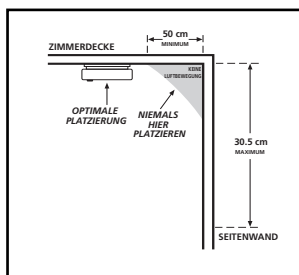


ABBILDUNG 1

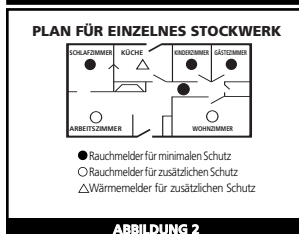


ABBILDUNG 2

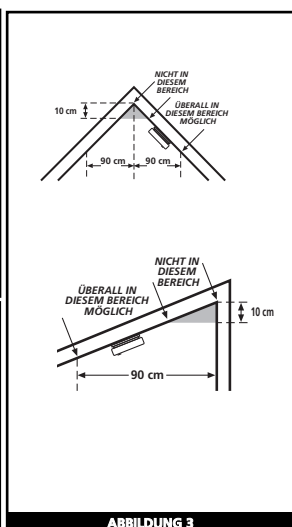


ABBILDUNG 3

ANBRINGUNG IN WOHNMOBILEN

Moderne Wohnwagen und Wohnmobile wurden speziell so entwickelt und gebaut, dass sie möglichst ökonomisch im Energieverbrauch sind. Bauen Sie Rauchmelder auf die Art und Weise ein, die oben bereits empfohlen wurde (siehe Abbildung 1 und 2).

In älteren Wohnwagen und Wohnmobilen, die im Vergleich zu neueren Modellen weniger gut isoliert sind, kann extreme Hitze oder Kälte durch schlecht isolierte Wände und ein schlecht isoliertes Dach von draußen ins Innere gelangen. Dadurch kann eine thermische Barriere entstehen, die dazu führt, dass der Rauch den Rauchmelder an der Decke nicht erreicht. Befestigen Sie in solchen Wagen den Rauchmelder an einer Innenwand, wobei sich die Oberseite des Rauchmelders mindestens 10 cm und höchstens 30,5 cm unter der Decke befindet (siehe Abbildung 1).

Falls Sie nicht sicher sind, über welche Isolierung Ihr Wohnwagen oder Ihr Wohnmobil verfügt, oder falls Sie feststellen, dass die Außenwände und die Decke entweder kalt oder warm sind, so befestigen Sie den Rauchmelder an der Innenwand. Für minimalen Schutz sollte zumindest ein Rauchmelder in der Nähe der Schlafzimmern angebracht werden. Die Darstellung PLAN FÜR EIN EINZELNES STOCKWERK in Abbildung 2 enthält Anleitungen für zusätzlichen Schutz.

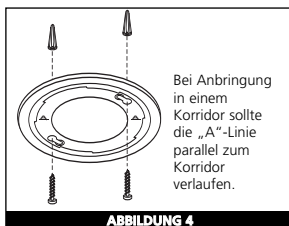
WARNUNG: TESTEN SIE IHREN RAUCHMELDER, NACHDEM IHR WOHNMOBIL LÄNGERE ZEIT ABGESTELLT ODER NICHT VERWENDET WURDE UND MINDESTENS EINMAL PRO WOCHE, WÄHREND ES IN VERWENDUNG IST.

2. NICHT-GEEIGNETE MONTAGEORTE

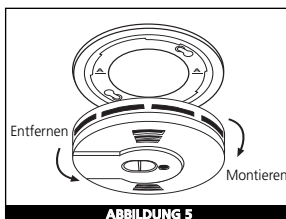
- In Garagen. Hier entstehen Verbrennungsprodukte, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten.
- Weniger als 10 cm von der Spitze einer Decke mit spitzem Giebel.
- In Bereichen, in denen die Temperatur unter 0°C fallen oder über 40°C steigen kann, wie beispielsweise Garagen und nicht ausgebauten Dachböden.
- In staubigen Bereichen. Staubpartikel können Fehlalarme auslösen oder dazu führen, dass in tatsächlichen Notfällen kein Alarm ausgelöst wird.
- In sehr feuchten Bereichen. Feuchtigkeit oder Dampf können Fehlalarme auslösen.
- In von Insekten befallenen Bereichen.
- Rauchmelder sollen nicht in einem Abstand von 90 cm von folgendem angebracht werden: der Tür zu einer Küche, der Tür zu einem Badezimmer, in der sich eine Badewanne oder Dusche befindet, zum Heizen oder Kühlen verwendete Belüftungsrohre, Deckenventilatoren oder Ventilatoren für das gesamte Haus oder andere Bereiche mit hoher Luftströmung.
- Küchen. Gewöhnliches Kochen kann Fehlalarme auslösen.
- In der Nähe von fluoreszierendem Licht. Elektronisches „Rauschen“ (elektronische Störungen) können Fehlalarme auslösen.
- Rauchmelder sollen nicht mit einem Schutzgitter verwendet werden, außer diese Kombination (Rauchmelder und Schutzgitter) wurde für den betreffenden Zweck getestet und als passend befunden.

3. ANLEITUNG ZUR MONTAGE

ACHTUNG: DIESES GERÄT IST VERSIEGELT (INKL. BATTERIEN). DIE ABDECKUNG KANN NICHT ENTFERNT WERDEN!



1. Für eine ästhetische Ausrichtung des Melders am Montageort kann die "A"-Linie auf dem Montageteller genutzt werden. Diese erleichtert eine Ausrichtung z.B. parallel zum Verlauf eines Ganges oder Flures.



2. Installieren Sie den Montageteiler am Montageort (siehe Abschnitt 1 dieser Bedienungsanleitung) wie in Abbildung 4 dargestellt. Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Schrauben und Dübel. Für die Dübel verwenden Sie einen 6 mm Bohrer.
3. Bei diesem Rauchmelder sind die Batterien fest in das Gerät eingebaut. Daher ist keine Batterieinstallation erforderlich.

AKTIVIEREN DES RAUCHMELDERS

Dieses Modell ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Rauchmelder automatisch aktiviert, wenn dieser zum ersten Mal auf dem Montageteiler befestigt wird. Sobald der Rauchmelder aktiviert ist, reicht die Stromversorgung der Batterien für die gesamte Lebensdauer des Rauchmelders (10 Jahre) aus. Vergewissern Sie sich, dass der Montageteiler korrekt montiert ist, bevor Sie den Rauchmelder daran befestigen.

1. Um den Rauchmelder zu aktivieren, setzen Sie ihn auf den Montageteiler (Abbildung 5) und drehen ihn im Uhrzeigersinn bis der Melder einrastet (die Einrastfunktion ermöglicht auch eine nachträgliche Ausrichtung). HINWEIS: Der Rauchmelder wird an vier (4) Punkten (jeweils 90°) auf dem Montageteiler befestigt

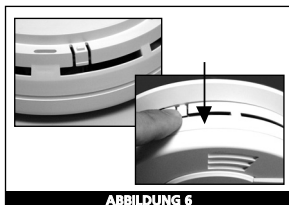
Der Rauchmelder ist nun aktiviert!

2. Testen Sie Ihren Rauchmelder nach der Befestigung/Aktivierung, indem Sie die weiße Prüftaste für mindestens 5 Sekunden (oder bis der Alarm ertönt) gedrückt halten. Daraufhin sollte der Alarm ertönen. **ACHTUNG: Stehen Sie wegen der Lautstärke des Alarms (85 Dezibel) immer eine Armlänge vom Rauchmelder entfernt, wenn Sie das Gerät testen.**

MELDER-ENTNAHMESPERRE

Um eine unberechtigte Melderentnahme zu verhindern oder zu erschweren, ist der Rauchmelder mit einer Melder-Entnahmesperre ausgestattet. Damit kann einem Entfernen oder Manipulieren des Rauchmelders vorgebeugt werden.

Die Melder-Entnahmesperre ist aktiviert, wenn Sie den Melder solange auf den Montageteiler drehen, bis die Sicherung einrastet und den Rauchmelder auf dem Montageteiler verriegelt. Dadurch werden Kinder und andere Personen davon abgehalten, den Rauchmelder zu entfernen. HINWEIS: Um den Rauchmelder zu entnehmen, drücken Sie die Sicherung nach unten und drehen Sie den Rauchmelder in die Richtung, die durch die Pfeile auf der Abdeckung angezeigt wird (siehe Abbildung 6).



4. BETRIEB UND TESTEN

BETRIEB: Der Rauchmelder ist in Betrieb, sobald er aktiviert wurde (siehe Abschnitt 3) und das Testen abgeschlossen ist. Wenn Rauchpartikel detektiert werden, gibt das Gerät einen 85db lauten pulsierenden Alarmton von sich, bis die Luft wieder rein ist. Falls Unklarheit darüber besteht, was den Alarm verursacht hat, sollte angenommen werden, dass es sich um ein tatsächliches Feuer handelt, und das Gebäude sollte umgehend evakuiert werden.

HUSH®-TASTE (Stummschaltung): Die HUSH®-Funktion ermöglicht es, den Rauchmelder für ca. 8 Minuten vorübergehend in eine weniger sensible Einstellung zu setzen. Diese Funktion sollte nur verwendet werden, wenn ein Alarm auf eine bekannte Ursache, wie beispielsweise durch Kochen verursachten Rauch, zurückzuführen ist. Durch Drücken der farbigen HUSH®-Taste auf dem Gehäusedeckel wird die Stummschaltung aktiviert. Der Alarmton des Rauchmelders verstummt sofort und für die nächsten 8 Minuten ertönt alle 32 Sekunden ein kurzer Piepton. Dadurch wird angezeigt, dass sich der Rauchmelder vorübergehend im Stummschaltungsmodus befindet. Der Rauchmelder wird automatisch nach ca. 8 Minuten wieder in den Normalbetrieb zurückgesetzt. Das Alarmsignal ertönt erneut, falls noch immer Rauchpartikel vorhanden sind. Die HUSH®-Funktion kann wiederholt verwendet werden, bis die Luft wieder frei von Rauchpartikeln ist. Durch einen Druck auf die Test/Reset-Taste des Rauchmelders kann die Stummschaltung beendet und der Melder wieder in den Normalbetrieb zurückgesetzt werden.

HINWEIS: DURCH DICHTEN RAUCH WIRD DIE HUSH®-FUNKTION AUFGEHOBEN.

ACHTUNG: BEVOR SIE DIE HUSH®-FUNKTION DES RAUCHMELDERS VERWENDEN, IDENTIFIZIEREN SIE DIE URSACHE DES RAUCHES UND VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE SITUATION TATSÄCHLICH VÖLLIG UNGEFÄHRLICH IST.

BLINKENDE LED-LAMPE: Dieser Rauchmelder ist mit einer roten Anzeigelampe (LED) ausgestattet, die verschiedene Betriebszustände darstellen kann:

- **Bereitschaftsmodus:** Die LED-Lampe blinkt alle 28-35 Sekunden. Der Rauchmelder ist betriebsbereit und wird mit Strom versorgt.
- **Alarmmodus:** Die LED-Lampe blinkt alle 0,5 Sekunden und das Alarmsignal ertönt. Der Alarmton wird abgeschaltet, wenn die Luft wieder frei von Rauchpartikeln ist.

TESTEN: Testen Sie den Rauchmelder, indem Sie die weiße Prüftaste auf dem Melder für mindestens 5 Sekunden (oder bis der Alarm ertönt) drücken. Das einsetzende Alarmsignal bestätigt, dass die Elektronik, das Signalhorn und die Batterien des Melders einwandfrei funktionieren. Wenn kein Alarm ertönt, sind die Batterien des Gerätes oder das Gerät selbst defekt. Versuchen Sie NIEMALS, Ihren Rauchmelder mit einer offenen FLAMME zu testen. Ihr Rauchmelder könnte dabei beschädigt werden oder es könnten brennbare Materialien entzündet und das Gebäude in Brand gesetzt werden.

MESSKAMMERSTÖRUNG: Der Rauchmelder gibt einen Piepton ab, wenn ein Problem mit der Messkammer festgestellt wird. Dieser Piepton tritt ca. 20 Sekunden nach dem Aufblinken der LED-Lampe auf.

HINWEIS: DER RAUCHMELDER SOLLTE MONATLICH GETESTET WERDEN.

TESTEN SIE DEN RAUCHMELDER EINMAL IM MONAT, UM SICHERZUGEHEN, DASS ER ORDNUNGSGEMÄSS FUNKTIONIERT. Falls der Rauchmelder einen unregelmäßigen oder tiefen Ton von sich gibt, deutet dies auf einen Defekt hin und der Rauchmelder sollte zur Reparatur gebracht werden.

Falls sich bei Ihrem Rauchmelder häufig **Fehlalarme** (siehe Abschnitt 5) ereignen, während Sie kochen, so deutet dies darauf hin, dass der Rauchmelder zu nahe am Kochbereich, angebracht ist. Wenn Sie jedoch vor dem Kochen bereits die **Hush**-Taste drücken, so können Sie dadurch den Rauchmelder für ca. 8 Minuten auf eine weniger sensible Einstellung setzen.

5. FEHLALARME

Rauchmelder sind so konzipiert, dass die Anzahl an Fehlalarmen möglichst gering ausfällt. Normalerweise sollte ein Rauchmelder nicht durch Zigarettenrauch ausgelöst werden, außer der Rauch gelangt direkt in das Gerät. Beim Kochen entstehende Verbrennungspartikel können den Alarm auslösen, wenn der Rauchmelder nahe am Kochbereich platziert wurde. Größere Mengen an (Rauch-) Partikeln entstehen, wenn etwas ausgegossen oder gebraten wird. Falls Sie über eine Dunstabzugshaube mit einem Ventilator verfügen, der die Luft nach draußen führt (d.h. ein nicht rezirkulierender Typ), so verwenden Sie diese, um die Verbrennungsprodukte aus der Küche zu entfernen.

Das Modell PE910 verfügt über eine HUSH®-Funktion, die sich als besonders nützlich in Bereichen erweist, in denen es häufig zu Fehlalarmen kommen kann. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Abschnitt 4. BETRIEB UND TESTEN.

Wenn der Alarm ertönt, prüfen Sie nach, ob tatsächlich ein Feuer ausgebrochen ist. Falls Sie Feuer entdecken, verlassen Sie das Gebäude umgehend und rufen Sie dann die Feuerwehr. Falls kein Feuer festzustellen ist, prüfen Sie bitte nach, ob einer der in Abschnitt 2 aufgelisteten Gründe vorliegt und den Alarm ausgelöst hat.

6. WARTUNG

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DER BATTERIE

HINWEIS: Der Rauchmelder wird von drei dauerhaft im Gerät versiegelten Lithium-Ionen-Batterien betrieben; daher ist für die gesamte Lebensdauer des Rauchmelders kein Einbauen oder Ersetzen der Batterien erforderlich.

WARNUNG! VERSUCHEN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, DEN RAUCHMELDER ZU ÖFFNEN!

Um den Rauchmelder zu aktivieren, befestigen Sie ihn auf dem Montageteiler, indem Sie ihn in Richtung der auf der Abdeckung dargestellten Pfeile drehen, siehe dazu **AKTIVIEREN DES RAUCHMELDERS** in Abschnitt 3 (ANLEITUNG ZUR MONTAGE).

Dieser Rauchmelder verfügt über einen Schaltkreis, der den Batteriestand überwacht. Am Ende der Lebensdauer der Batterien gibt das Gerät für mindestens dreißig (30) Tage alle 28-35 Sekunden einen Piepton von sich, um anzuzeigen, dass der Rauchmelder ersetzt werden muss. Um den Rauchmelder zu deaktivieren, entfernen Sie ihn vom Montageteiler. Drehen Sie ihn dazu, wie auf dem Melder dargestellt, gegen den Uhrzeigersinn. Falls die Melder-Entnahmesperre aktiviert wurde, siehe Abschnitt 3 (ANLEITUNG ZUR MONTAGE). Machen Sie dann die schraffierte Stelle auf dem Produktaufkleber auf der Rückseite des Melders ausfindig.

WARNUNG! DEAKTIVIEREN SIE DEN RAUCHMELDER NICHT VOR DEM ENDE DER LEBENSDAUER DES RAUCHMELDERS, WENN ALLE 28-35 SEKUNDEN EIN PIEPTON ERKLINGT. SOBALD DER RAUCHMELDER DEAKTIVIERT WURDE, IST DER MELDER OHNE FUNKTION.

WARNUNG! SOBALD DER RAUCHMELDER DEAKTIVIERT WURDE, KANN ER NICHT WIEDER AKTIVIERT WERDEN!

WARNUNG! SOBALD DER RAUCHMELDER DEAKTIVIERT WURDE, KANN ER NICHT MEHR AUF DEM MONTAGETEILER BEFESTIGT WERDEN!

Brechen Sie mit einem Schraubenzieher oder einem ähnlichen Werkzeug den schraffierten Bereich heraus. Schieben Sie den freigelegten Schalter mit Hilfe eines Schraubenziehers oder eines ähnlichen Werkzeugs in Richtung der Mitte des Rauchmelders. Dadurch wird der Rauchmelder deaktiviert, der Piepton zur Anzeige des niedrigen Batteriestandes verstummt und der Rauchmelder kann sicher entsorgt werden.

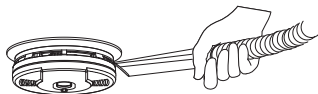
REINIGUNG DES RAUCHMELDERS

IHR RAUCHMELDER SOLLTE EINMAL IM MONAT MIT DEM STAUBSAUGER GEREINIGT WERDEN

Falls die Melder-Entnahmesperre aktiviert wurde, befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt 3, um Ihren Rauchmelder für Wartungszwecke zu entfernen.

Um Ihren Rauchmelder zu reinigen, entfernen Sie ihn wie am Anfang dieses Abschnitts beschrieben vom Montageteiler. Sie können das Innere Ihres Rauchmelders (Messkammer) reinigen, indem Sie Druckluft oder einen Staubsauger verwenden und Luft durch die Öffnungen rund um das Gerät saugen oder blasen. Die Außenseite des Rauchmelders kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Befestigen Sie Ihren Rauchmelder nach der Reinigung wieder und testen Sie ihn mithilfe der Prüftaste. Falls sich der Rauchmelder nach dem Reinigen nicht mehr in den ordnungsgemäßen Betriebszustand versetzen lässt, sollte er unbedingt ersetzt werden.



7. EINSCHRÄNKUNGEN VON RAUCHMELDERN

WARNUNG: BITTE LESEN SIE DIESEN ABSCHNITT SORGFÄLTIG UND GENAU DURCH

- Wirksamer Schutz vor Bränden in Wohnungen ist vor allem davon abhängig, dass die Bewohner möglichst früh gewarnt und darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie ihre Wohnung verlassen müssen. Im Anschluss daran können sie die nötigen Maßnahmen ergreifen. Durch Feuerwarnsysteme für Wohnstätten kann jedoch nur etwa die Hälfte der Bewohner, die durch Brände mit potenziell tödlichem Ausgang bedroht sind, geschützt werden. Bei Bränden sind häufig Opfer betroffen, die zu alt, zu jung oder körperlich oder geistig behindert und daher nicht in der Lage sind zu entkommen, selbst wenn sie früh genug gewarnt wurden, dass ein Entkommen eigentlich möglich sein müsste. Für diese Personen sind andere Strategien wie Schutzvorrichtungen vor Ort, Unterstützung beim Verlassen der Wohnstätte oder Rettung notwendig.
- Rauchmelder sind Geräte, die bei geringem Kostenaufwand ein Frühwarnsystem vor möglichen Feuern bieten. Die Fähigkeit solcher Geräte, Rauch festzustellen, unterliegt gewissen Einschränkungen. Feuer, die in Wohnstätten ausbrechen, können sich sehr unterschiedlich entwickeln und oft unvorhersagbar sein. Um Ihnen größtmöglichen Schutz bieten zu können, empfiehlt Ihnen Kidde, mehrere Rauchmelder zu installieren (siehe Abschnitt 1).
- Rauchmelder müssen regelmäßig getestet werden, um sicherzugehen, dass Batterien und Alarmschaltkreise in einem betriebsfähigen Zustand sind.
- Rauchmelder können keinen Schutz bieten, falls der Rauch das Gerät nicht erreicht. Rauchmelder können daher Feuer nicht erkennen, die in Rauchfängen, Wänden, auf Dächern, hinter einer verschlossenen Tür oder auf einem anderen Stockwerk ausbrechen.
- Wenn der Rauchmelder außerhalb des Schlafzimmers oder auf einer anderen Etage montiert ist, könnte es sein, dass eine tief schlafende Person durch das Alarmsignal nicht geweckt wird.
- Personen, die Alkohol oder Medikamente eingenommen haben, könnten auch schwieriger zu wecken sein. Um maximalen Schutz zu erreichen sollte in jedem Schlafbereich und auf jedem Geschoss einer Wohnstätte ein Rauchmelder montiert sein.
- Obwohl Rauchmelder Leben retten können, indem Sie Menschen früh vor Brandgefahr warnen, stellen Sie keinen Ersatz für eine Versicherung dar. Hausbesitzer und Mieter sollten über eine angemessene Versicherung verfügen, um das Leben der Bewohner und ihren Besitz zu schützen.

8. WEITERE MASSNAHMEN FÜR IHRE SICHERHEIT ERSTELLEN UND ÜBEN EINES FLUCHTPLANS

- Bringen Sie auf jedem Geschoss des Hauses sowie in Küche, Keller und Garage Feuerlöscher an. Machen Sie sich für den Notfall mit der Verwendung eines Feuerlöschers vertraut.
- Fertigen Sie einen Grundrissplan des Gebäudes mit allen Stockwerken an, der sämtliche Türen und Fenster sowie mindestens zwei (2) Fluchtwege für jeden Raum anzeigt. Für Räume in oberen Etagen ist möglicherweise eine Rettungsleiter erforderlich.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit Ihrer Familie und zeigen Sie allen Familienmitgliedern und Mitbewohnern, was im Brandfall zu tun ist.
- Legen Sie eine Stelle außerhalb Ihres Hauses fest, an der sich alle Bewohner treffen, nachdem ein Feuer ausgebrochen ist.
- Stellen Sie sicher, dass jeder Mitbewohner mit dem Klang des Rauchmelders vertraut ist, und bringen Sie ihnen bei, beim Ertönen des Alarms das Gebäude zu verlassen.
- Führen Sie mindestens alle sechs Monate eine Feuerübung durch und tun Sie dies auch bei Nacht. Sorgen Sie dafür, dass kleine Kinder den Alarm hören und aufwachen, wenn er ertönt. Kinder müssen unbedingt aufwachen, damit sie den Fluchtplan ausführen können. Anhand der Durchführung einer Feuerübung können alle Bewohner Ihren Fluchtplan für den Notfall testen. Es könnte sein, dass Sie nicht in der Lage sein werden, Ihre Kinder zu erreichen. Daher ist es wichtig, dass sie wissen, was zu tun ist.

WAS IST ZU TUN, WENN DER ALARM ERTÖNT

- Machen Sie Kleinkinder auf die Situation aufmerksam.
- Verlassen Sie das Gebäude sofort und befolgen Sie dabei Ihren Fluchtplan. Es zählt wirklich jede Sekunde, verlieren Sie also keine Zeit damit, sich anzuziehen oder Wertgegenstände einzusammeln.
- Öffnen Sie beim Verlassen des Gebäudes keine Tür im Inneren des Hauses, ohne zuerst ihre Oberfläche zu fühlen. Falls die Tür heiß ist oder Sie Rauch sehen, der durch Ritzen hervortritt, öffnen Sie diese Tür auf keinen Fall! Verwenden Sie stattdessen Ihren alternativen Fluchtweg. Falls das Innere der Tür kühl ist, stellen Sie sich mit der Schulter daran, öffnen Sie sie leicht und bereiten Sie sich darauf vor, sie schnell wieder zu schließen, falls Hitze und Rauch hineingezogen werden.
- Bleiben Sie nahe am Boden, falls sich viel Rauch in der Luft entwickelt hat. Atmen Sie leicht durch ein Tuch, das Sie, falls dies möglich war, angefeuchtet haben.
- Suchen Sie, sobald Sie im Freien angekommen sind, Ihren festgelegten Treffpunkt auf und vergewissern Sie sich, dass alle Personen da sind.
- Rufen Sie die Feuerwehr an: 112 (in Deutschland), 122 (in Österreich) oder 118 (in der Schweiz und Liechtenstein). Um das Gebäude schnellstmöglich verlassen zu können, benutzen dazu nicht Ihr Telefon, sondern ein Telefon im Nachbarhaus!
- Kehren Sie nicht in Ihre Wohnung zurück, bis die Feuerwehr es Ihnen erlaubt.

Es gibt Situationen, in denen ein Rauchmelder keinen vollständigen Schutz gegen alle Brandgefahren bieten kann. Zum Beispiel:

- a) Rauchen im Bett
- b) Kinder, die alleine zu Hause gelassen werden
- c) Reinigungsarbeiten mit entflammaren Flüssigkeiten, wie Benzin

Photoelektrische Rauchmelder, auch optische Rauchmelder genannt, sind anfälliger gegen Staub und Verschmutzung. Aus diesem Grund ist ein regelmäßiges Reinigen mit einem Staubsauger erforderlich, um Staubansammlungen und mögliche Fehlalarme zu verhindern.

9. EMPFEHLUNGEN VON KIDDE

Rauchmelder sollten in jedem Schlafzimmer, in jedem Flur sowie auf jeder Etage des Hauses montiert werden. Dazu zählen auch Keller, jedoch nicht Zwischendecken und nicht ausgebauten Dachböden.

Rauchererkennung - Ist es empfehlenswert, mehrere Rauchmelder anzubringen? Rauchmelder "erkennen" Rauch nur dann, wenn dieser in das Gerät eindringt. Daher bieten sie zuverlässigen Schutz zur Frühwarnung nur in den Bereichen, in denen die Melder montiert sind.

Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Hausbesitzer den Einsatz zusätzlicher Rauchmelder für die Bereiche in Betracht ziehen, die weiteren Schutz benötigen. Zu diesen zusätzlichen Bereichen zählen der Keller, Speisezimmer, Hauswirtschaftsräume und Korridore sowie Räume mit 'punktuellen Brandlasten'. Bei einem Einsatz von Rauchmeldern in Küchen, Dachböden, nicht fertig gestellten Räumen oder Garagen kann es aufgrund der dort herrschenden Bedingungen zu Fehlalarmen kommen.

10. REPARATUR UND WARTUNG

Falls Sie nach der Lektüre der Bedienungsanleitung der Auffassung sind, dass Ihr Rauchmelder in irgendeiner Form defekt ist, versuchen Sie auf keinen Fall selbst Reparaturen an dem Gerät vorzunehmen. Schicken Sie es zur Reparatur an: D-Secour European Safety Products GmbH, 28028 Bremen (www.d-secour.de). (siehe Garantie für Rückgaben unter Garantie).

ZEHN JAHRE GARANTIE

Kidde Safety garantiert dem ursprünglichen Käufer, dass der beiliegende Rauchmelder unter normalen Verwendungs- und Betriebsbedingungen für eine Dauer von zehn Jahren ab dem Datum des Kaufes frei von Material-, Verarbeitungs- und Konstruktionsdefekten funktionieren wird. Die Verpflichtung von Kidde Safety gemäß dieser Garantie ist beschränkt auf die Reparatur oder das Ersetzen des Rauchmelders oder jedes Teils, das wir in Material, Verarbeitung oder Konstruktion als defekt befinden, wobei dies kostenfrei für den Kunden geschieht, nachdem dieser den Rauchmelder mit einem Beweis des Kaufdatums bei bezahltem Porto und Rückporto an D-Secour European Safety Products, Postfach 102880, 28028 Bremen zugesandt hat.

Diese Garantie ist nicht gültig, wenn der Rauchmelder nach dem Kaufdatum beschädigt, modifiziert, missbraucht oder abgeändert wurde oder falls er aufgrund von nicht ordnungsgemäßer Wartung oder inkorrektcr Platzierung nicht richtig funktioniert.

DIE HAFTBARKEIT VON KIDDE SAFETY ODER IRGEND EINER SEINER OBER- ODER TOCHTERGESELLSCHAFTEN, DIE SICH AUS DEM VERKAUF DIESES RAUCHMELDERS ODER UNTER DEN BEDINGUNGEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ERGIBT, SOLL IN KEINEM FALL DIE KOSTEN DES ERSETZENS DES RAUCHMELDERS ÜBERSCHREITEN UND IN KEINEM FALL SOLL Kidde Safety ODER IRGEND EINE SEINER OBER- ODER TOCHTERGESELLSCHAFTEN HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER VERLUSTE SEIN, DIE AUS EINEM VERSAGEN DES RAUCHMELDERS ODER AUS EINER VERLETZUNG DIESER ODER JEDER ANDEREN GARANTIE, OB AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIERT, ENTSTEHEN, SELBST WENN DIESER SCHADEN ODER VERLUST AUF FAHRLÄSSIGKEIT ODER SCHULD DES UNTERNEHMENS ZURÜCKZUFÜHREN IST.

Diese Garantie hat keinerlei Auswirkungen auf Ihre gesetzlich festgelegten Rechte.



©Copyright Walter Kidde Portable Equipment 2005. Alle Rechte vorbehalten.

FRAGEN ODER WEITERE INFORMATIONEN

Rufen Sie unsere Kunden-Hotline in Deutschland unter **01801/110 112** an oder kontaktieren Sie uns über unsere Webseite auf **www.d-secour.de** oder **www.kiddesafetyeurope.co.uk**

Kidde Safety Europe, Mathisen Way, Colnbrook, Slough, Berkshire SL3 0HB, UK